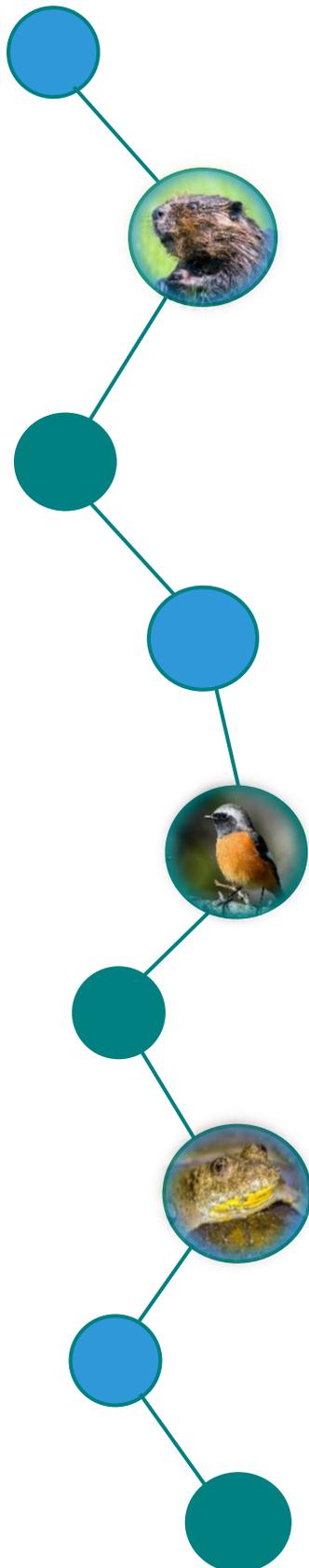


Auf einer Perlenkette durchs

2-Tages-Exkursion im Grenzgebiet dreier Kantone



Tag 1

Programm – Samstag 1. Juni 2024
08:30 Uhr – Exkursionsstart am Bahnhof Murgenthal
Erste Perle am Rotkanal
12:15 Uhr – Mittagsrast
Besuch im Bereich der lebendigen Traditionen
17:00 Uhr – Ankunft beim <u>Berghof St. Urban</u>
18:30 Uhr – Nachtessen
Abends – Unter fliegenden Säugern

Tag 2

Programm – Sonntag 2. Juni 2024
Ab 07:30 Uhr – Frühstück
09:00 Uhr – Start zur 2. Etappe
Blick in die Jahrmlionen
Zu Gast auf historischen Plätzen
12:30 Uhr – Mittagsrast
Genuss am stillen Wasser
Letzte Perle in den Mauerspaltten
16:15 Uhr – Exkursionsende Hiltbrunnen Altbüron

Kosten und weitere Infos

Kosten / Pers.: DZ ab Fr. 239.- / EZ ab Fr. 269.- (inkl. 2 Tage Exkursion, Kurzführung, Übernachtung, Kurtaxen, Frühstück, Lunchsack für 2. Tag, 1 Erfrischung unterwegs)
Nicht inbegriffen: Nachtessen, Getränke - Bezahlung vor Ort (Bar, Twint, EC-Karte, Kreditkarte - keine Postcard)
Mitnehmen: Geschlossene eingelaufene Schuhe, Rucksack, Regen- und Sonnenschutz, Feldstecher (empfohlen), Mittags-Picknick für 1. Tag, Getränke und Zwischenverpflegung für unterwegs
Anforderungen: T1-Wandern Tag 1: 12.5 km, Aufstieg 270 m Tag 2: 12.5 km, Aufstieg 320 m
Versicherung: ist Sache der Teilnehmenden
Nachhaltigkeit: An- und Abreise möglichst mit ÖV, Mahlzeiten grösstenteils aus regionalen Produkten
Anreise: Zug aus Bern 08:27 Uhr, Zug aus Olten 08:28 Uhr
Abreise: Busse ab Altbüron Hiltbrunnen ab 16:16 Uhr
Durchführung: Ab mind. 8 Personen. Gruppenbuchung auf Anfrage möglich (max. 16 Personen). Exkursion auf Mundart
Anmeldung: direkt <u>HIER</u> . Bitte Zimmerwahl EZ oder DZ vermerken.

Angebotsbeschreibung

Exkursion:

Die Biodiversitätskrise und das damit verbundene Artensterben gehören zu den grössten Herausforderungen unserer Zeit. Im landschaftlich sehr diversen Smaragdgebiet Oberaargau werden europaweit gefährdete Arten speziell gefördert. Einige dieser Tier- und Pflanzenarten werden die Teilnehmenden auf der zweitägigen Exkursion kennenlernen. Der Fokus liegt aber nicht nur auf diesen Arten, sondern auch auf ihren Lebensräumen und weiteren dort vorkommenden Lebewesen.

Der Mensch teilt diese Lebensräume, indem er sie nutzt, pflegt und von den natürlichen Ressourcen lebt. So bereichern denn auch regionale Produkte den Speiseplan auf der Exkursion.

Sensibilisierung für Naturwerte, Nachhaltigkeit und lokale Wertschöpfung sind dem Anbieter NaturDienst Bieri sehr wichtig.

Smaragd-Netzwerk:

Die Berner Konvention ist ein Übereinkommen des Europarats aus dem Jahre 1979. Die Schweiz hat es 1982 ratifiziert und ist seither Mitglied. Das Ziel ist es, europäische, wildlebende Pflanzen und Tiere und ihre natürlichen Lebensräume zu erhalten und zu fördern. Basierend auf dem Übereinkommen haben die Mitgliedstaaten ein Schutzgebietsnetz (Smaragd-Netzwerk) einzurichten und Smaragdgebiete auszuweisen.

Smaragdgebiet Oberaargau:

Das Smaragdgebiet Oberaargau ist eines von 37 Gebieten in der Schweiz und zugleich das grösste. In der Schweiz kommen 149 Smaragd-Arten und 34 natürliche Lebensräume vor, die europaweit bedroht sind. Mehr als 20 Smaragd-Arten leben im Smaragdgebiet Oberaargau. Mit grossem Elan werden Lebensräume neu geschaffen oder wieder aufgewertet. Dadurch nimmt die Artenvielfalt stellenweise wieder zu, was im intensiv genutzten Mittelland nicht selbstverständlich ist.

Anbieter:

Die 2-Tages-Exkursion wird von NaturDienst Bieri angeboten und durchgeführt. Inhaber Markus Bieri ist dipl. Ranger BZWL, Geomatiker, Biodiversitätspraktiker und Feuervogel Naturpädagoge.

Weitere Infos – siehe Website



NaturDienst Bieri

– für Mensch und Natur –